

Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der 2. Säule GAP „Moorschonende Stauhaltung“ und „Anbau von Paludikulturen“

18. Wintertagung des Agrarbündnisses M-V

Güstrow, den 15.03.2023

Dr. rer. nat. Tim G. Hoffmann

Geschäftsführer

biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH
www.institut-biota.de

Neuer Aufbau des Direktzahlungssystems der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)



AUKM-Förderprogramme Mecklenburg-Vorpommern

FP	AUKM-Bezeichnung MV	Prämie*
530	Dauerhafte Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland	1300
531	Moorschonende Stauhaltung (30/10 cm unter Flur)	150/450
535	Anbau von Paludikulturen	450
521	Gewässerrandstreifen	704
527	Umweltschonender Obst- und Gemüsebau	
	Obstbau	54-561
	Gemüsebau	68-396
532	Erosionsschutzflächen	500
533	Strip-Till- und Direktsaatverfahren	65
520	Vielfältige Kulturen im Ackerbau	60
525	Extensive Dauergrünlandbewirtschaftung	
VVa	Extensives DGL (§ 6.2)	220
VVc	Extrem nasse GL-Standorte und Nasswiesen-Paludikulturen (§ 6.4)	470
VVd	Feucht- und Nassgrünland (§ 6.5)	360
VVe	Wiesenbrüterschutz (§ 6.6)	360
VVf	Magerrasenland und Heiden (§ 6.7)	360
VVg	Renaturierungsgrünland (§ 6.8)	430
Insel	Erschwernisse durch Insellage (§ 6.9)	80
Präd.	Schutz vor Prädatoren (§ 6.10)	50
526	Salzgrasland und Küstenvogelbrutgebiete (§ 6.3)	360
523	Getreide mit doppeltem Reihenabstand	600
522	Mehrfährige Blühflächen	800
524	Pufferstreifen an gesetzl. geschützten Biotopen, Alleen und Waldrändern	325
528	Einführung / Beibehaltung des ökologisch/biologischen Landbaus	
	Ackerfläche (Einführung/Beibehaltung)	350/284
	Dauergrünland (Einführung/Beibehaltung)	425/284
	Gemüsebau (Einführung/Beibehaltung)	490/630
	Dauerkulturen (Einführung/Beibehaltung)	1300/850

* in €/ha

Prämienhöhe „Moorschonende Stauhaltung“ (FP 531) und „Anbau von Paludikulturen“ (FP 535)

150 € / ha bei moorschonender Stauhaltung bis 30 cm unter Flur

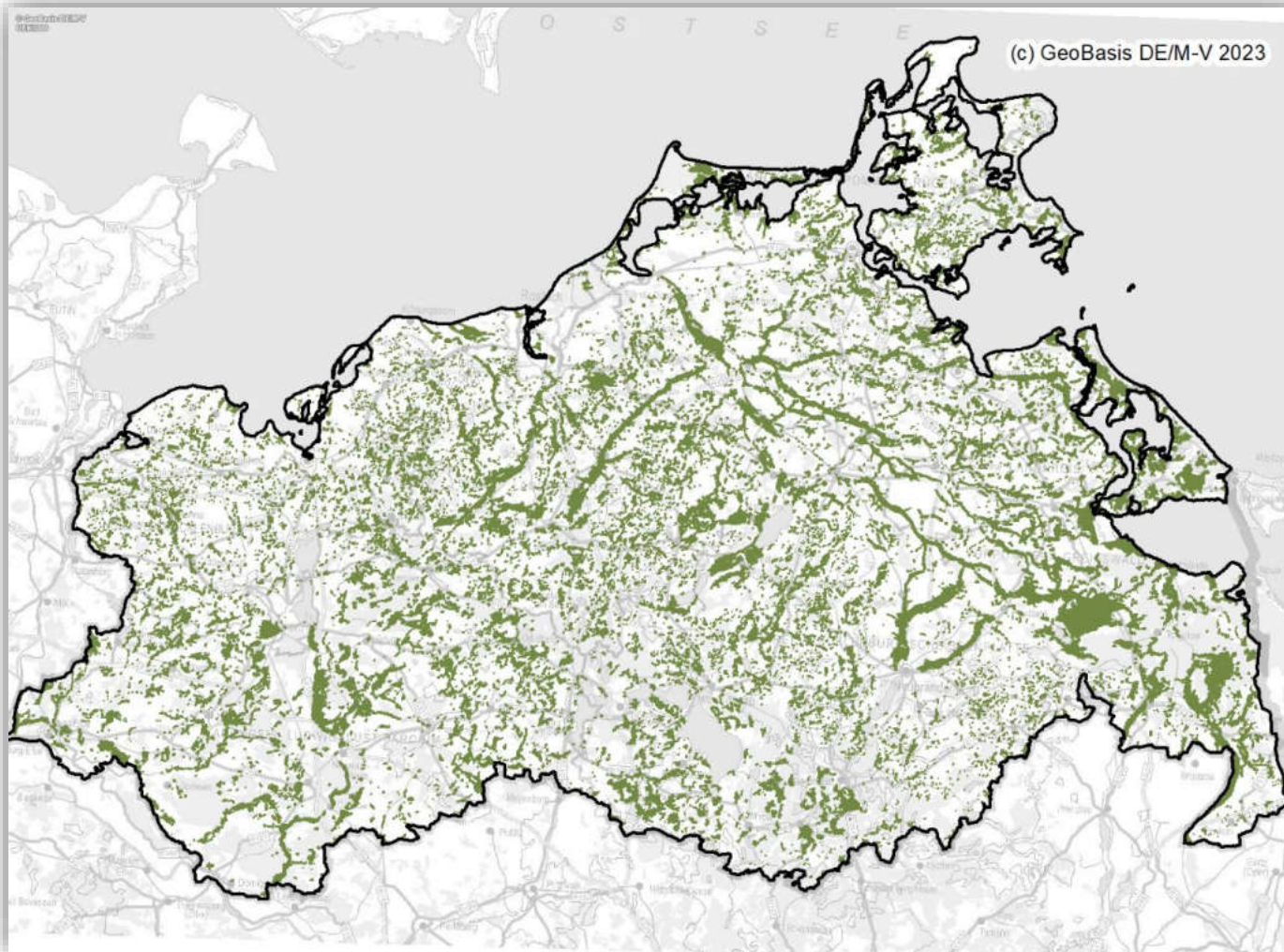
450 € / ha bei moorschonender Stauhaltung bis 10 cm unter Flur

450 € / ha bei Anbau von Paludikulturen

Kürzungen (30 € / ha bei Dauergrünland und 150 € / ha bei Ackerland) für bestimmte Bereiche in Wasserschutzgebieten, Nationalparks, Naturschutzgebieten und Biosphärenreservaten

Antragsbedingungen FP 531, FP 535

- ➔ Flächen müssen im Feldblockkataster hinterlegt sein, Parzellengröße mindestens 0,1 ha
- ➔ Parzellen müssen zu **mindestens 70 %** in der GLÖZ 2 – Kulisse „Moorschonende Stauhaltung und Paludikulturen“ liegen (siehe Abbildung) , Flächengröße der Kulisse ca. 160.000 ha



Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Antragsbedingungen FP 531, FP 535

- ➔ Flächen müssen über ein **wasserregulierbares System** verfügen
- ➔ die förderrelevante Stauhöhe muss durch eine feste **Markierung am Staubauwerk** oder die Dokumentation des Schöpfwerksbetriebes nachgewiesen werden
- ➔ die förderrelevante Stauhöhe muss **wasserrechtlich zugelassen** sein
- ➔ **keine** Überschneidung mit landwirtschaftsbezogenen **Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen** nach den §§ 15 und 16 des Bundesnaturschutzgesetzes zulässig
- ➔ Bestätigung der zuwendungsfähigen Flächen mit der Festlegung der Stauhöhe durch den behördlich zugelassenen **technischen Dienstleister** (für 2023 Institut biota GmbH)
- ➔ Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde (uNB), die Stellungnahme bzw. wasserrechtliche Zulassung der unteren Wasserbehörde (uWB), Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen (WBV)
- ➔ Nachweis der Zustimmung der **betroffenen Flächeninhaber** ist erforderlich
- ➔ **Anbau von Paludikulturen** ist nur auf **Ackerflächen** förderfähig (Grünlandumbruchverbot)

Mehr Informationen unter: <https://www.landwirtschaft-mv.de/Fachinformationen/Agrarökonomie/Agrarpolitik/>

Kombinierbarkeit mit anderen Förderprogrammen und Öko-Regelungen



Institut für ökologische
Forschung und Planung GmbH

Die Förderung nach dieser Richtlinie ist mit folgenden anderen Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen auf derselben Fläche kombinierbar:

- a) Moorschonende Stauhaltung
 - FP 530 - Dauerhafte Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland
 - FP 535 - Anbau von Paludikulturen
 - FP 525 - Extensive Dauergrünlandbewirtschaftung mit Absenkung des Zuwendungssatzes um 30 Euro/ha bei der moorschonenden Stauhaltung
 - FP 508 - (bestehende Verpflichtungen) und FP 528 - (neue Verpflichtungen) für die Einführung und Beibehaltung des ökologisch/biologischen Landbaus bei Grünland mit abgesenktem Fördersatz um 30 Euro/ha und bei Ackerland mit abgesenktem Fördersatz um 150 Euro/ha
- b) Anbau von Paludikulturen
 - FP 531 - Moorschonende Stauhaltung mit der Variante 10 cm unter Flur

Ferner ist die Förderung nach dieser Richtlinie mit folgenden Öko-Regelungen gemäß § 20 GAP-Direktzahlungen-Gesetz für

- a) die Moorschonende Stauhaltung mit
 - ÖR 1d Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland
 - ÖR 4 Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes des Betriebs
 - ÖR 5 Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten
 - ÖR 7 Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura-2000-Gebieten (kombinierbar mit allen Untermaßnahmen dieser Richtlinie)
- b) den Anbau von Paludikulturen mit
 - ÖR 7 Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura-2000-Gebieten

auf derselben Fläche kombinierbar.

Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-
Vorpommern

Bewirtschaftungsauflagen FP 531 - Moorschonenden Stauhaltung

Nutzung	Wassermanagement	Düngung und PSM	Wesentliche Voraussetzungen
<ul style="list-style-type: none"> - keine zeitliche Einschränkung, Anpassung an die Wasserstände und meteorologisch günstige Zeitpunkte - Aussetzung der Bewirtschaftung in außergewöhnlich nassen Jahren mit Zustimmung des Dienstleisters 	<ul style="list-style-type: none"> - festgelegte Stauhöhe ist einzuhalten - Zuwässerung bei witterungsbedingtem Absinken der Wasserstände - künstliche Absenkung der Wasserstände nur mit Zustimmung des Dienstleisters 	<p>nicht zugelassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgaben der Stellungnahme UNB sind einzuhalten - Begleitung der Maßnahme durch technischen Dienstleister

Wird die Bewirtschaftung in außergewöhnlich nassen Jahren ausgesetzt, ist ein Antrag zu stellen, die Mindesttätigkeit (einmal jährlich mähen und abfahren oder mulchen bis 15. November des jeweiligen Jahres) nur alle 2 Jahre durchzuführen, um die Beihilfefähigkeit für die 1. Säule zu erhalten.

Folgende Nutzcodes sind zugelassen:
Grünland: 421, 452, 453, 454, 459
Ackerland: 411, 171, 916

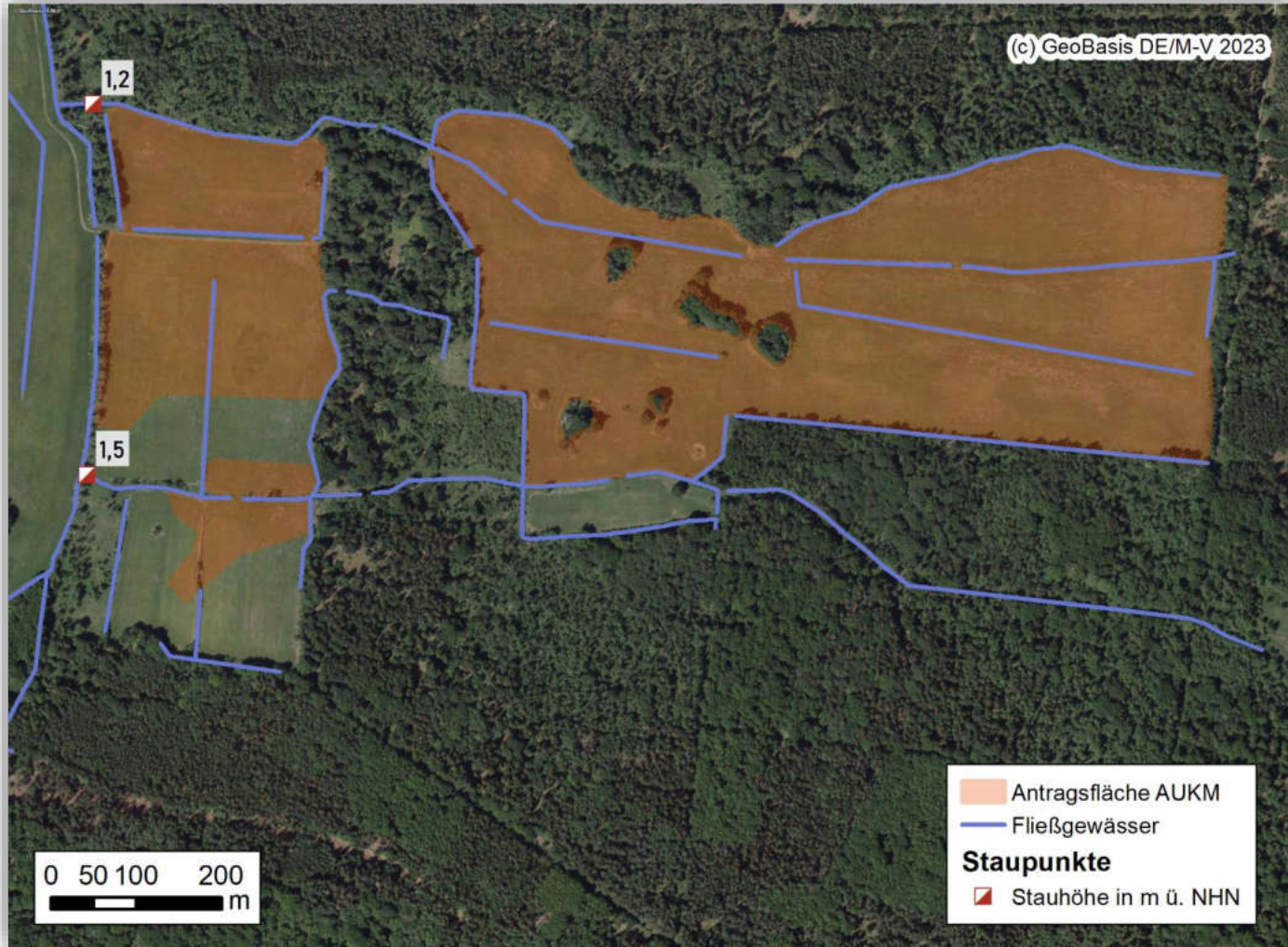
➔ **Witterungsbedingtes Absinken der Wasserstände bei Einhaltung der eingestellten Höhen an den Staubauwerken ist zulässig**

Bewirtschaftungsauflagen FP 535 – Anbau von Paludikulturen

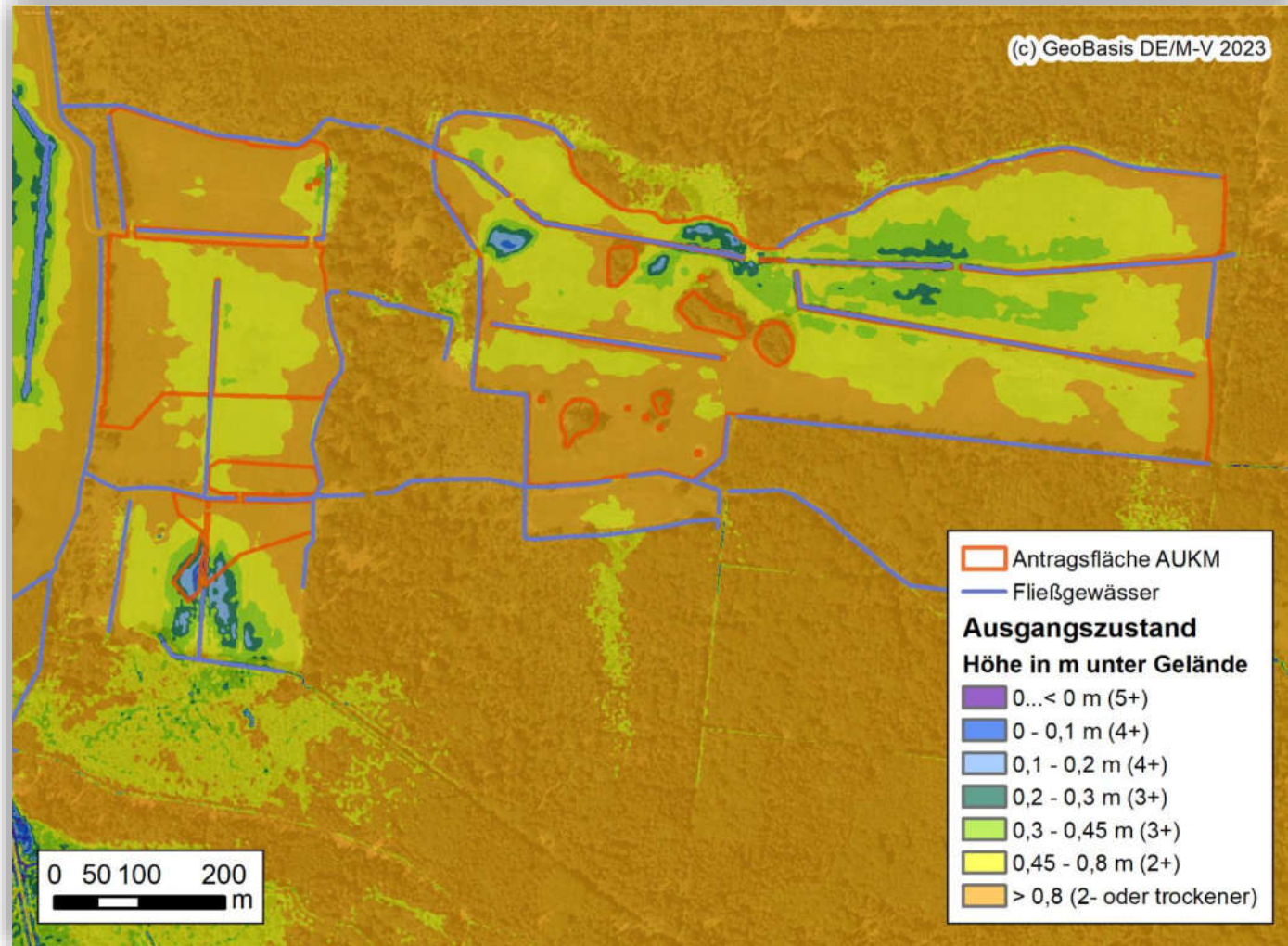
Nutzung	Wassermanagement	Düngung und PSM	Wesentliche Voraussetzungen
<ul style="list-style-type: none"> - Anbau von Schilf oder Rohrkolben auf Ackerflächen (Nutzcode 916) - keine zeitliche Einschränkung, Anpassung an die Wasserstände und meteorologisch günstige Zeitpunkte - Nutzung und Verwendung der Biomasse ist im Maßnahmetagebuch zu dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - festgelegte Stauhöhe ist einzuhalten - Zuwässerung bei witterungsbedingtem Absinken der Wasserstände - künstliche Absenkung der Wasserstände nur mit Zustimmung des Dienstleisters 	<p>nicht zugelassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgaben der Stellungnahme UNB sind einzuhalten - Begleitung der Maßnahme durch technischen Dienstleister

➔ Witterungsbedingtes Absinken der Wasserstände bei Einhaltung der eingestellten Höhen an den Staubauwerken ist zulässig

Beispielflächen

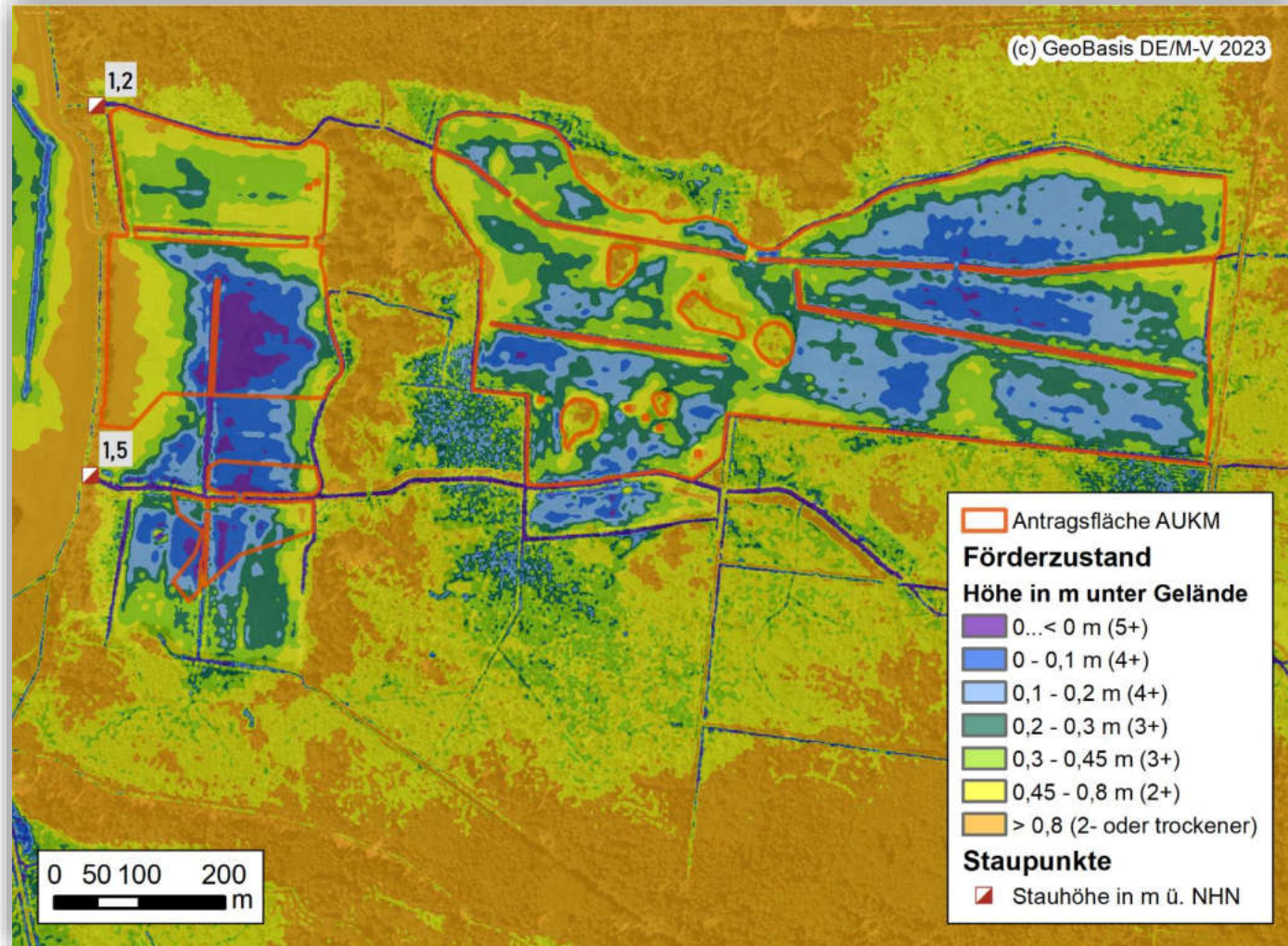


Beispielflächen



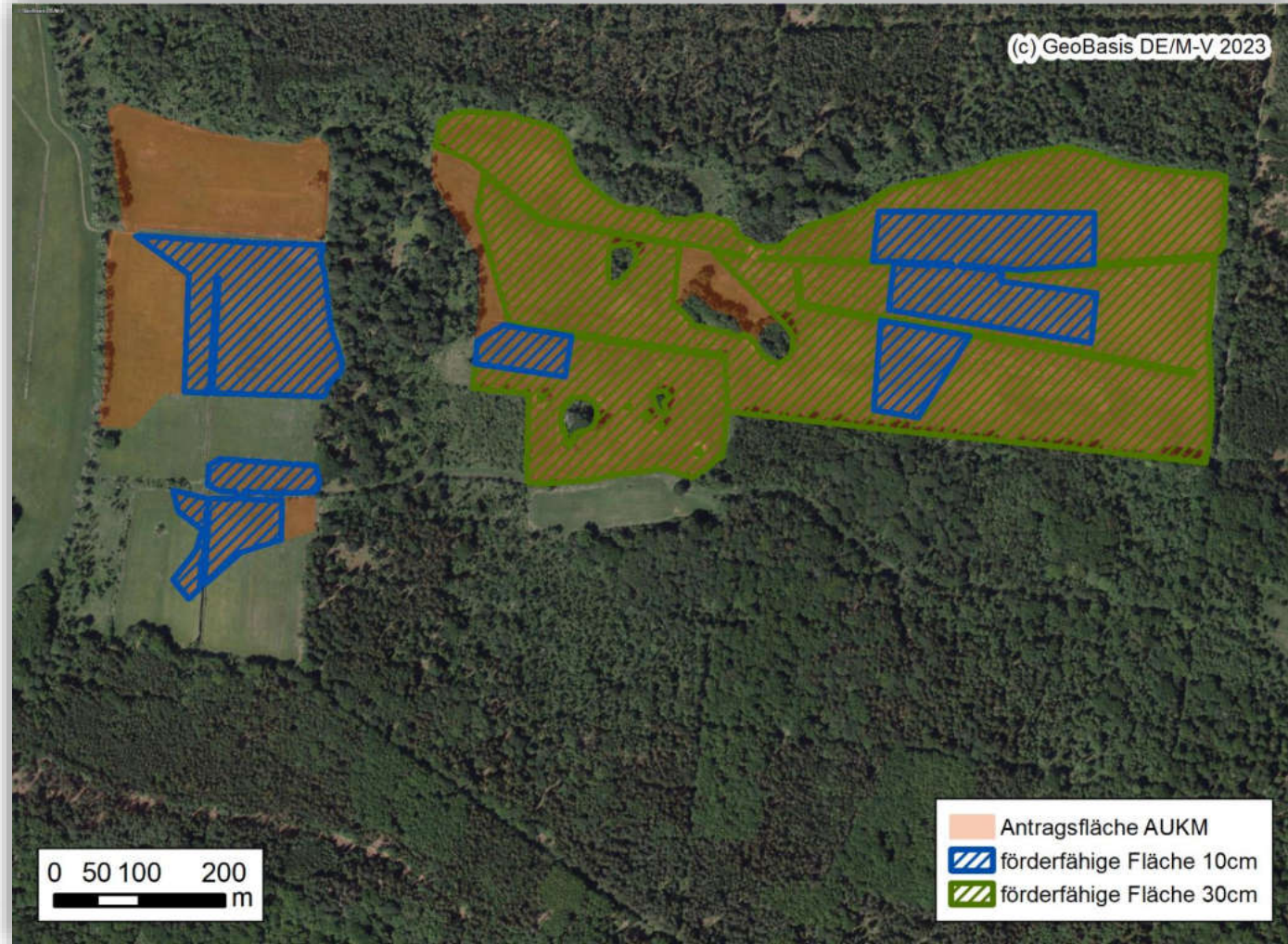
Ausgangszustand nach DGM1

Beispielflächen



Förderzustand

Beispielflächen



Endgültiger Parzellenzuschnitt

A wide-angle photograph of a rural landscape. In the foreground, a narrow channel of water flows through a field of tall, golden-brown reeds. The water is calm and reflects the sky and the surrounding vegetation. The background shows a vast, flat green field extending to a line of trees under a blue sky with scattered white clouds.

**Vielen Dank
für Ihr Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit...**